

Pressemitteilung – 5. August 2020

Dialog Semiconductor gibt die Ergebnisse für das am 26. Juni 2020 abgeschlossene zweite Quartal bekannt

Q2 2020 Umsatz liegt mit 302 Mio. US\$ um 4% über dem im Mai prognostizierten Zielkorridor mit einer kräftigen Steigerung der Umsatzrendite und bereinigten Umsatzrendite

London, Großbritannien, 5. August 2020 – Dialog Semiconductor Plc (XETRA: DLG) gibt heute die ungeprüften Ergebnisse für das am 26. Juni 2020 abgeschlossene zweite Quartal bekannt.

US\$ Mio., sofern nicht anderweitig genannt	IFRS-Basis (ungeprüft)		Bereinigte Basis ¹ (ungeprüft)		
	Q2 2020	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2019	Veränderung
Umsatzerlöse	302,3	482,0	302,3	336,2	-10%
Bruttomarge	50,2%	64,7%	50,6%	49,7%	+90bps
Betriebsausgaben ²	120,3	123,7	97,8	98,0	0%
Betriebsergebnis	40,5	217,0	62,4	82,1	-24%
Umsatzrendite	13,4%	45,0%	20,6%	24,4%	-380bps
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,45 US\$	2,20 US\$	0,69 US\$	0,86 US\$	-20%
Free Cashflow			24,0	290,3	nm

¹ Bereinigte Kennzahlen und Angaben zum Free Cashflow in dieser Pressemitteilung entsprechen Nicht-IFRS-Kennzahlen (siehe Abschnitt: Nicht-IFRS-Kennzahlen).

² Umfasst Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sowie Ausgaben für F&E.

Finanzielle Highlights des zweiten Quartals 2020

- Konzernumsatz mit 302 Mio. US\$ 4% über dem Mai-Zielkorridor und bereinigt 10% unter Q2 2019. Der Konzernumsatz Q2 2019 beinhaltete 146 Mio. US\$ einmalige Erlöse aus dem Lizenzgeschäft
- Bruttomarge bei 50,2% (Q2 2019: 64,7%) und bereinigte Bruttomarge bei 50,6% (Q2 2019: 49,7%), damit innerhalb des Mai-Zielkorridors
- Betriebsergebnis von 40,5 Mio. US\$ (Q2 2019: 217,0 Mio. US\$) und bereinigtes Betriebsergebnis von 62,4 Mio. US\$ (Q2 2019: 82,1 Mio. US\$)
- Q2 2019 beinhaltete sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 28,4 Mio. US\$ und bereinigte betriebliche Erträge von 12,5 Mio. US\$ im Zusammenhang mit der Lizenzvereinbarung mit unserem größten Kunden
- Sämtliche Geschäftssegmente steigerten ihren Umsatz und ihr Betriebsergebnis gegenüber dem Vorquartal
- Verwässertes Ergebnis je Aktie von 0,45 US\$ (Q2 2019: 2,20 US\$) und bereinigtes verwässertes Ergebnis je Aktie von 0,69 US\$ (Q2 2019: 0,86 US\$)
- Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms von 2019 erwarb das Unternehmen am 18. Mai 2020 654.087 Stammaktien für insgesamt 16,8 Mio. € (18,3 Mio. US\$) zu einem Durchschnittspreis von 25,72 € je Aktie
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Q2 2020 von 33,1 Mio. US\$ (Q2 2019: 300,1 Mio. US\$) enthielt die Rückerstattung der Vorauszahlung im Zusammenhang mit der Lizenzvereinbarung
- Ende Q2 2020 verfügte das Unternehmen über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 957 Mio. US\$ (Q2 2019: 1.141 Mio. US\$)
- Nach Quartalsende, am 29. Juni 2020, schloss das Unternehmen die Übernahme der Adesto Technologies Corporation (Adesto) für einen Kaufpreis von ca. 498 Mio. US\$ ab und weitete damit seine Präsenz im industriellen IoT-Markt aus

Pressemitteilung – 5. August 2020 Forts.

Operative Highlights des zweiten Quartals 2020

- Anhaltende Dynamik durch Design-ins bei unserem größten Kunden für die Entwicklung und Lieferung verschiedener Mixed-Signal-ICs. Die ersten Umsatzerlöse aus erteilten Großaufträgen werden mit der Einführung neuer Smartphones in der zweiten Jahreshälfte 2021 erwartet. Außerdem haben wir wichtige Fortschritte bei einer Reihe von Designs erzielt, die im Jahr 2022 zur Produktion anstehen
- Wachsende Chancen für Batterie-Managementsysteme der nächsten Generation in den Bereichen Consumer-IoT und Mobile
- Der Umsatz ohne lizenzierte Haupt-Power-Management-ICs (PMICs) lag im Berichtsquartal um 11% über dem Vorjahreswert
- Auslieferung von PMICs für neue Gaming-Plattformen sowie von Audiosignal-Verarbeitungs- und Codec-Chips für Gaming-Headsets gestartet
- Mit etwa 100 Design-in-Aufträgen kontinuierlicher Fortschritt bei der Entwicklung von Produkten für Advanced Driver-Assistance Systems (ADAS)- und Infotainment-PMICs sowie Sub-PMICs, die für den Automobilsektor zugelassen sind
- Umsatz mit Configurable Mixed-Signal ICs (CMICs) lag in Q2 2020 40% über dem Vorjahr, angeführt von GreenPAK™ und Charger-Schaltungen sowie Schutzvorrichtungen
- Erweiterung des GreenPAK™ Leistungsangebots durch Einführung eines neuen Hochspannungsprodukts für Motoren in Consumer- und industriellen Anwendungen
- Stärkung unseres Konnektivitätsangebots im Bereich Internet of Things (IoT) durch die Einführung eines Ultra-Low-Power-Kombimoduls, das die führende Bluetooth®-Low-Energy-Technologie (BLE) und die Wi-Fi-Kapazitäten von Dialog in einer einzigen Lösung bündelt
- Zunehmendes Kundeninteresse an Connected Health mit Design-ins für die Blutzuckermessung und Blutdrucküberwachung, für Insulinpumpen sowie eine Vielzahl von Social-Distancing-Anwendungen in Form von Armbändern
- Design für unsere erste 'Embedded Computing'-Kundenplattform PMIC gestartet

Wissam Jabre, Chief Financial Officer von Dialog, kommentierte die Ergebnisse folgendermaßen:

„Der Umsatz im zweiten Quartal hat unsere Prognose aus dem Mai übertroffen. Grund hierfür war eine stärker als erwartete Nachfrage nach Tablets, Notebooks und Wearables aufgrund des weltweiten Trends hin zum ‚Arbeiten und Lernen von zu Hause‘. Im Vergleich zum Vorquartal erzielten wir im zweiten Quartal ein starkes Umsatzwachstum und steigerten unser bereinigtes Betriebsergebnis um 89 Prozent.“

Dr. Jalal Bagherli, Chief Executive Officer von Dialog, fügte hinzu:

„Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner bleibt weiterhin unsere oberste Priorität, auch wenn die Einschränkungen durch den Lockdown allmählich gelockert werden. Zeitgleich treiben wir die Erweiterung unseres Produktportfolios und die Diversifizierung unserer Kundenbasis voran.“

„Mit dem Abschluss der Übernahme von Adesto nach dem Ende des zweiten Quartals sind wir unserem Ziel einer stärkeren Diversifizierung nähergekommen. Wir freuen uns darauf, unser Geschäft im Industriesegment mittelfristig weiter auszubauen. Hierfür beginnen wir im Verlauf der zweiten Jahreshälfte mit der Integration der hochqualifizierten Mitarbeiter und des Produktportfolios von Adesto.“

Ausblick

Für das dritte Quartal 2020 erwarten wir unter Einbeziehung von Adesto einen Umsatz im Bereich von 340 Mio. US\$ bis 380 Mio. US\$ und eine bereinigte Bruttomarge, die etwa der des zweiten Quartals 2020 entspricht.

Update zu COVID-19

Über die gesamte Zeit der Pandemie hinweg gilt unser Augenmerk der Gesundheit und dem Wohlergehen unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner. Während viele Länder die in der zweiten Märzhälfte und im April auferlegten Lockdown-Beschränkungen lockern, öffnen auch wir schrittweise einige unserer Büros, wenngleich mit geringerer Besetzung und unter Einhaltung der Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien. Wir haben die Personalpräsenz in unseren Testlabors auf ein Minimum beschränkt und sichergestellt, dass wir nur dort, wo unbedingt erforderlich, Mitarbeiter einsetzen. Dabei halten sich unsere Mitarbeiter an die empfohlenen und für sie selbst sicheren Arbeitspraktiken. Unsere Lieferkette blieb im Quartal funktionsfähig und die meisten Zulieferer und

Vertragshersteller unserer Kunden arbeiten weiter mit nahezu voller Auslastung. Kundendialoge werden nach wie vor aus der Ferne geführt und bisher haben wir keinen signifikanten Rückgang unseres Aktivitätslevels zu verzeichnen.

Unser Geschäft bleibt widerstandsfähig. Unser Fabless-Geschäftsmodell und die Solidität unserer Bilanz geben uns die nötige finanzielle Stabilität und operative Flexibilität, um sicher durch die aktuellen Rahmenbedingungen zu navigieren.

Finanzieller Überblick des zweiten Quartals 2020

Der Umsatz lag mit 302 Mio. US\$ deutlich unter dem zweiten Quartal 2019. Dies ist vorwiegend auf den einmaligen Erlös von 146 Mio. US\$ aus dem Lizenzgeschäft im zweiten Quartal 2019 und den erwartungsgemäßen Rückgang bei lizenzierten Haupt-PMICs zurückzuführen. Der bereinigte Umsatz fiel, wie erwartet und verursacht durch den Rückgang bei lizenzierten Haupt-PMICs, um 10% niedriger aus als im zweiten Quartal 2019. Teilweise ausgeglichen wurde dies durch eine Umsatzsteigerung mit Mixed-Signal-Produkten bei unserem größten Kunden sowie Wachstum bei CMICs. Im zweiten Quartal 2020 war eine gestiegene Nachfrage nach Tablets, Notebooks und Wearables zu beobachten, die vor allem durch die weltweite Verlagerung hin zum „Arbeiten und Lernen von Zuhause“ angetrieben wurde. Der Konzernumsatz ohne lizenzierte Haupt-PMICs lag 11% über dem Vorjahreswert. Der Umsatz aus dem Lizenzgeschäft in Höhe von 9 Mio. US\$ im Zusammenhang mit der Apple-Vereinbarung wurde im Konzern-Segment ausgewiesen.

Die Bruttomarge betrug 50,2% und lag damit deutlich unter dem Vorjahresquartal (Q2 2019: 64,7%), in dem sich der positive Beitrag des einmaligen Erlöses aus dem Lizenzgeschäft niederschlug. Bereinigt belief sich die Bruttomarge im zweiten Quartal 2020 auf 50,6% und lag damit 90bps höher als im Vorjahr. Die Zunahme war vorrangig das Resultat des Umsatz-Mix sowie fortgesetzter Einsparungen bei Fertigungs- und Overhead-Kosten.

Die Betriebsausgaben (bestehend aus Vertriebs-, Allgemeinen und Verwaltungskosten sowie Ausgaben für F&E) lagen mit 39,8% des Umsatzes im zweiten Quartal 2020 (Q2 2019: 25,7%) 3% unter dem Vorjahr. Die gesunkenen Betriebsausgaben sind vor allem auf die niedrigeren Vertriebs-, Allgemeinen und Verwaltungskosten zurückzuführen, die zum Teil von den Übernahmen von Creative Chips und FCI ausgeglichen wurden. Die bereinigten Vertriebs-, Allgemeinen und Verwaltungskosten lagen im zweiten Quartal 2020 auf dem Niveau des Vorjahres. Sie machten 32,4% des Umsatzes aus (Q2 2019: 29,2%). Die zusätzlichen, durch die Übernahmen von Creative Chips und FCI verursachten bereinigten Betriebsausgaben wurden durch geringere Aufwendungen für F&E sowie geringere Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten wettgemacht. Vor dem Hintergrund der langfristigen Finanzziele hat das Unternehmen Initiativen eingeführt, um seine Kostenbasis langfristig zu senken. Nach Abschluss der Adesto Transaktion hat das Unternehmen mit der Umsetzung von Kostensynergien-Programmen begonnen. Durch sie soll die Effizienz gesteigert, Profitabilität gesichert und Cashflow-Generierung verstärkt werden.

Die Ausgaben für F&E und die bereinigten Ausgaben für F&E fielen im zweiten Quartal 2020 mit 25,6% des Umsatzes (Q2 2019: 15,7%) beziehungsweise 22,8% des Umsatzes (Q2 2019: 20,1%) um 2% höher aus als im Vorjahr. Die leichte Zunahme der bereinigten Ausgaben für F&E waren im Wesentlichen auf die Übernahmen von Creative Chips und FCI sowie eine geringere F&E-Kapitalisierung zurückzuführen. Diese Entwicklung wurde teilweise durch Kostensenkungen ausgeglichen.

Die Vertriebs-, Allgemeinen und Verwaltungskosten lagen im zweiten Quartal 2020 11% unter dem Vorjahr (Q2 2019: 10,0%) und betragen 14,2% des Umsatzes. Die rückläufige Entwicklung ist das Ergebnis von Kostensenkungen sowie niedrigerer Transaktionskosten. Sie wurde durch die Übernahmen von Creative Chips und FCI zum Teil wieder ausgeglichen. Die bereinigten Vertriebs-, Allgemeinen und Verwaltungskosten waren im zweiten Quartal 2020 um 5% geringer als im Vorjahr (Q2 2019: 9,1%) und lagen bei 9,6% des Umsatzes. Maßgeblich hierfür waren Kostensenkungen, die zum Teil durch die Akquisitionen von Creative Chips und FCI ausgeglichen wurden.

Sonstige betriebliche Erträge und bereinigte sonstige betriebliche Erträge, die Erlöse von F&E-Verträgen beinhalten, lagen deutlich unter dem zweiten Quartal 2019. Grund sind einmalige Effekte, die im Zusammenhang mit der Lizenzvereinbarung mit unserem größten Kunden im zweiten Quartal 2019 aufgetreten sind. Die sonstigen betrieblichen Erträge des zweiten Quartals 2020 beliefen sich auf 9,0 Mio. US\$ (Q2 2019: 28,9 Mio. US\$); die bereinigten sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 7,4 Mio. US\$ (Q2 2019: 13,0 Mio. US\$).

Das Betriebsergebnis blieb mit 40,5 Mio. US\$ im zweiten Quartal 2020 um 81% hinter dem Vergleichsquartal zurück. Grund hierfür war im Wesentlichen der gesunkene Umsatz, der durch die höhere Bruttomarge verbunden mit niedrigeren Betriebsausgaben zum Teil kompensiert wurde. Das bereinigte Betriebsergebnis fiel mit 62,4 Mio. US\$ um 24% geringer aus als im zweiten Quartal 2019. Zurückzuführen ist dies auf den geringeren Umsatz sowie geringere Erlöse aus F&E-Verträgen. Beides wurde teilweise durch die höhere bereinigte Bruttomarge ausgeglichen.

Der effektive Steuersatz belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf 23,2% (H1 2019: 22,9%) und in Q2 2020 auf 19,7% (Q2 2019: 22,0%). Unsere relativ hohen effektiven Steuersätze für das erste Halbjahr 2020 und 2019 sowie das

Pressemitteilung – 5. August 2020 Forts.

zweite Quartal 2019 sind prinzipiell durch Verwerfungen begründet, die durch die steuerliche und bilanztechnische Behandlung von anteilsbasierter Vergütung, Unternehmenszusammenlegungen sowie einige unserer strategischen Investitionen zustande kamen. Der bereinigte effektive Steuersatz lag im zweiten Quartal 2020 bei 19,7% und damit 80bps unter dem bereinigten effektiven Steuersatz für das zweite Quartal 2019 (20,5%).

Das Konzernergebnis blieb mit 32,4 Mio. US\$ um 81% hinter dem Vergleichs Quartal zurück (Q2 2019: 170,1 Mio. US\$). Dieser Rückgang ist vorrangig auf das niedrigere Betriebsergebnis zurückzuführen. Bereinigt fiel das Konzernergebnis 25% niedriger aus als im Vorjahr. Grund hierfür war der Rückgang beim bereinigten Betriebsergebnis.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie blieb mit 0,45 US\$ im zweiten Quartal 2020 um 80% hinter dem Vergleichs Quartal zurück (Q2 2019: 2,20 US\$). Das bereinigte verwässerte Ergebnis je Aktie lag im zweiten Quartal 2020 mit 0,69 US\$ 20% unter dem Vorjahreswert (Q2 2019: 0,86 US\$).

Zum Ende des zweiten Quartals 2020 lag unser Vorratsbestand mit insgesamt 127 Mio. US\$ (oder einer Lagerreichweite von ca. 76 Tagen) 1% unter dem Niveau des Vorquartals. Dies entspricht einer Verkürzung der Lagerreichweite gegenüber Q1 2020 um 17 Tage, die sich hauptsächlich aus dem höheren Umsatz ergibt. Für das dritte Quartal 2020 erwarten wir im Vorfeld der Auslieferung neuer Produkte eine Erhöhung des Vorratsbestandes und der Lagerreichweite.

Im Zuge der ersten Zwischenabwicklung der zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms 2019, erwarb das Unternehmen am 18. Mai 2020 für 16,8 Mio. € (18,3 Mio. US\$) insgesamt 654.087 Stammaktien zum Durchschnittspreis von 25,72 €. Nach Quartalsende führte das Unternehmen am 30. Juni 2020 die zweite Zwischenabwicklung dieser Tranche durch und erwarb für 12,3 Mio. € weitere 354.968 Stammaktien zum Durchschnittspreis von 34,57 €.

Zum Ende des zweiten Quartals 2020 verfügten wir über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 957 Mio. US\$ (Q2 2019: 1.141 Mio. US\$). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im zweiten Quartal 2020 betrug 33,1 Mio. US\$ und lag damit unter dem Vergleichs Quartal (Q2 2019: 300,1 Mio. US\$). Die Veränderung im Jahresvergleich ist im Wesentlichen auf die Lizenzvereinbarung im zweiten Quartal 2019 sowie auf die Rückerstattung der Vorauszahlung zurückzuführen. Ausgeglichen wurde dies zum Teil durch das Working Capital. Im zweiten Quartal 2019 enthielt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit etwa 275 Mio. US\$, die mit der Lizenzvereinbarung mit unserem größten Kunden zusammenhängen. Im zweiten Quartal 2020 generierte der Konzern einen Free Cashflow von 24,0 Mio. US\$, der aufgrund des geringeren Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit hinter dem Vergleichs Quartal zurückblieb (Q2 2019: 290,3 Mio. US\$).

Zur Unterstützung unserer Wachstumsstrategie und der Diversifizierung des Geschäfts erwarb das Unternehmen am 29. Juni 2020 Adesto. Mit dem Abschluss (Q3 2020) erfolgte die Zahlung von 405,6 Mio. US\$. Darüber hinaus erwarten wir im dritten Quartal 2020 einen weiteren Nettoabfluss von ca. 92,1 Mio. US\$, der hauptsächlich in Zusammenhang mit der Tilgung der Wandelanleihen von Adesto steht. Zahlungen werden aus bestehenden liquiden Mittelndes Unternehmens finanziert. Mit der Übernahme beschleunigt Dialog seine Expansion in den wachsenden industriellen IoT-Markt, dessen Technologien Smart Buildings und industrielle Automation (Industrie 4.0) ermöglichen, und treibt damit nahtlos die Cloud-Konnektivität voran. Adesto verfügt über ein etabliertes Portfolio an industriellen Lösungen für die intelligente Gebäudeautomatisierung, die die Fertigungsautomatisierungslösungen von Dialog ergänzen.

Q2 2020 Überblick nach Segmenten

Dialog ist ein Halbleiterhersteller mit einem Fabless-Geschäftsmodell und primärem Fokus auf der Entwicklung hochintegrierter Mixed-Signal-Produkte für die Unterhaltungselektronik und andere wachstumsstarke Märkte. Unsere hochqualifizierten Ingenieure, unser partnerschaftlicher Ansatz, operative Flexibilität sowie die Qualität unserer Produkte sind die Grundlage für unseren Wettbewerbsvorsprung. Unsere primären Zielmärkte sind Endverbrauchermärkte wie das Internet der Dinge (IoT), Computing und Mobile. Die zunehmende Einführung von Standardtechnologien wie Bluetooth®-Low-Energy oder LED-Beleuchtung sowie die Durchsetzung von High-Performance-Prozessoren bei Infotainment-Systemen, haben zu unserer wachsenden Präsenz im Automotive-Segment beigetragen. Entsprechend unserer strategischen Ziele beabsichtigen wir, unser Produktportfolio durch Kombination organischer sowie anorganischer Wachstumsmaßnahmen zusätzlich zu erweitern. Die Übernahmen von Creative Chips und Adesto haben unsere Expansion in den wachsenden industriellen IoT-Markt ermöglicht. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, ein dynamisches, mit Blick auf die Endmärkte ausgewogenes Mixed-Signal-Geschäft aufzubauen, das auf innovativen verbrauchsarmen Produkten basiert, die unseren Kunden eine rasche Markteinführung ermöglichen.

Bereinigte Ergebnisse nach Segment

US\$ Mio., sofern nicht anderweitig genannt	Umsatzerlöse			Betrieblicher Gewinn/(Verlust)		Umsatzrendite	
	Q2 2020	Q2 2019	Veränderung	Q2 2020	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2019
Custom Mixed Signal	186,4	219,3	-15%	48,3	66,6	25,9%	30,4%
Advanced Mixed Signal	63,1	64,0	-1%	5,4	5,3	8,7%	8,3%
Connectivity & Audio	43,9	46,9	-6%	1,8	6,8	4,1%	14,5%
Summe Segmente	293,4	330,2	-11%	55,5	78,7	18,9%	23,8%
Konzernbezogene und nicht allokierte Beträge	8,9	6,0	+49%	6,9	3,5	76,7%	57,8%
Summe Gruppe	302,3	336,2	-10%	62,4	82,1	20,6%	24,4%

Custom Mixed Signal (CMS)

Im zweiten Quartal 2020 betrug der Umsatz 186 Mio. US\$ und blieb damit 15% hinter Q2 2019 zurück. Ursache waren erwartungsgemäß geringere Volumina bei älteren lizenzierten Haupt-PMICs. Dies wurde durch das Umsatzwachstum bei neuen Mixed-Signal-Produkten teilweise kompensiert. Der Umsatz von CMS mit Produkten für unseren größten Abnehmer, die nicht unter die Lizenzvereinbarung fallen, hat sich im Jahresvergleich mit 76 Mio. US\$ um 19% gesteigert (Q2 2019: 64 Mio. US\$). Das bereinigte Betriebsergebnis für CMS lag mit 48,3 Mio. US\$ um 27% unter dem zweiten Quartal 2019. Dies war hauptsächlich auf geringere Umsätze und sonstige betriebliche Erträge zurückzuführen, die zum Teil durch niedrigere Betriebsausgaben ausgeglichen wurden.

Im Verlauf des Quartals erhielten wir wie gewohnt Angebotsanfragen von zahlreichen Tier-1-Kunden für neue individuelle Designs aus unterschiedlichen Bereichen der Stromversorgungs- sowie Batterie-, Display- und Audiotechnologien für 2022 und darüber hinaus.

Die Marktchancen für Batterie-Managementlösungen der nächsten Generation wachsen. Solche Lösungen können Ladegeräte mit höherer Wattleistung, sichere und kurze Ladezeiten sowie das sekundäre Laden anderer Geräte über das Telefon unterstützen. Dialog ist für diese Chancen gut aufgestellt. Wir verfügen über eine Produktpalette, die auf unserer soliden Expertise im Design von Mixed-Signal- und energieeffizienten ICs aufbaut und die Anforderungen eines breiten Kundenspektrums in den IoT-Endmärkten für Mobile und Endverbraucher erfüllt. Wir befinden uns aktuell im Dialog mit den führenden Mobiltelefon-OEMs. Die Auslieferung von standardisierten Batterie-Managementprodukten wird in Q3 2020 erfolgen. Außerdem erwarten wir, dass die Realisierung von Umsatzerlösen aus erteilten Verträgen über große Stückzahlen mit der Einführung neuer Smartphones in der zweiten Hälfte 2021 beginnen wird.

Gleichzeitig setzen wir durch den Ausbau unseres Plattform-Referenzdesigns die Ausweitung unserer Powermanagement-Technologie in neue Märkte und Regionen fort. Unsere Zusammenarbeit mit Renesas, Xilinx und Telechips stärkt die Präsenz von Dialog im Automotive-Sektor, insbesondere bei intelligenten Infotainment-Systemen und ADAS. Aktuell führen wir in diesem Zusammenhang Gespräche mit etwa 100 Automotive-Kunden und erwarten, dass die meisten dieser Projekte in den nächsten drei Jahren in Produktion gehen werden.

Pressemitteilung – 5. August 2020 Forts.

Advanced Mixed Signal (AMS)

Der Umsatz von AMS fiel im Berichtsquartal 1% niedriger als in Q2 2019, vor allem aufgrund geringerer Volumina bei Backlighting und AC/DC-Ladeprodukten. Dies wurde zum Teil durch das starke Wachstum bei CMICs ausgeglichen. Der niedrigere Umsatz ist unter anderem auf die Absage der Olympischen Spiele in Tokio sowie anderer Sportveranstaltungen und die daraus resultierenden Folgen für den High-End-TV-Markt zurückzuführen. Hinzu kamen geringere Bestellmengen koreanischer OEMs. Das Betriebsergebnis lag vor allem wegen des Produkt-Mix 3% über dem Vorjahreswert.

Durch die Kombination aus differenzierter Technologie, schneller Umsetzung sowie umfassender Unterstützung von Rapid-Charge-Produkten hat Dialog seinen eindrucksvollen Marktanteil im Schnelllade-Segment erfolgreich gehalten und führt die Branche bei AC/DC-Ladegeräten mit hoher Leistungsdichte an.

Unser breites Produktportfolio, das auch Treiber-ICs für LED-Backlighting und Solid-State Lighting (SSL) umfasst, sowie die firmeneigene digitale Kontrolltechnologie für Spannungswandlung, ermöglichen hochwertige Lösungen zu niedrigen Kosten. Wir befinden uns im Dialog mit einem Tier-1-Kunden aus dem High-End-TV-Markt und verzeichnen eine schrittweise Erweiterung unseres Kundenstamms in den Märkten Mobiltelefon- und Automotive-Displays, die uns mittelfristig Chancen eröffnen werden.

Die konfigurierbare Technologie von Dialog, die auch die sehr erfolgreiche Produktfamilie GreenPAK™ einschließt, hat sich im Markt als erste Wahl durchgesetzt. Der geringe Stromverbrauch und die In-System-Programmierung ermöglichen es Kunden, mehrere analoge, logische und diskrete Komponenten ohne großen Zeitaufwand maßgeschneidert in einem einzigen Chip zu integrieren. Im zweiten Quartal 2020 haben wir ein GreenPAK™ Hochspannungsprodukt auf den Markt gebracht. Es eignet sich für Motoren in Endverbraucher- und industriellen Anwendungen. Zudem haben wir ein weiteres Update für das Softwarepaket GreenPAK™ Designer veröffentlicht. Es umfasst Simulationskapazitäten zur Einbindung externer Komponenten, die von passiven Komponenten, wie beispielsweise Shunt-Widerständen, bis hin zu komplexeren Geräten wie Motoren reichen. Dadurch wird die Entwicklungszeit für das gesamte GreenPAK™ Portfolio zusätzlich verkürzt und der Designprozess vereinfacht. Die Erweiterung der GreenPAK™ Produktpalette in den letzten 12 Monaten wird die Einführung in ein breiteres Anwendungsspektrum, wie etwa im Automotive- und Smartphone-Kamera-Bereich, beschleunigen. Mit zusätzlichen neuen Produkten, die in der zweiten Hälfte 2020 auf den Markt kommen, eröffnet unser konfigurierbares Produktprogramm unseren Kunden die nötige Flexibilität, um mit den sich rasch ändernden Marktanforderungen Schritt halten zu können. Der CMIC ersetzt zusammen mit anderen Teilen der GreenPAK™-Familie dutzende Komponenten bei unterschiedlichsten Anwendungen. Dies optimiert Flexibilität, Platz- und Materialbedarf.

Connectivity and Audio (C&A)

Im zweiten Quartal 2020 lag der Umsatz um 6% unter dem Umsatz des Vergleichsquartals. Dies lag vor allem an den geringeren Volumina älterer Technologien wie der Digital Enhanced Cordless Telecommunications (DECT) sowie von BLE. Das Betriebsergebnis lag im Berichtsquartal mit 1,8 Mio. US\$ ebenfalls unter dem zweiten Quartal 2019 (Q2 2019: 6,8 Mio. US\$). Wir investieren weiter in die Entwicklung neuer BLE- und Audioprodukte, um Marktchancen auszunutzen und das Segment für stärkeres Umsatzwachstum und mehr Profitabilität in den kommenden Jahren zu positionieren.

Nachdem im ersten Quartal 2020 noch ein betrieblicher Verlust von 3,3 Mio. US\$ zu Buche stand, verbesserte sich das Betriebsergebnis im zweiten Quartal 2020 signifikant. Angetrieben von der starken Performance von BLE- und Audioprodukten nahm der Umsatz um 26% gegenüber dem Vorquartal zu.

Der Umsatz mit unserem SmartBond™ BLE System-on-Chip (SoC) blieb 10% hinter dem zweiten Quartal 2019 zurück, begründet vor allem durch geringere Volumina. Im Vergleich zum Vorquartal erhöhte er sich um 29%, was auf die gestiegene Nachfrage von Kunden in Asien zurückzuführen ist. Im Anschluss an die Einführung des SmartBond TINY™ und des SmartBond TINY™ Moduls im zweiten Quartal 2020 haben wir unser erstes Wi-Fi- und BLE-Kombimodul herausgebracht, das DA16200 SoC. Es wurde speziell für batteriebetriebene IoT-Anwendungen, darunter verlinkte Türschlösser, Thermostate, Sicherheitskameras und ähnliche Geräte, entwickelt, die eine permanent bestehende Wi-Fi-Verbindung benötigen, aber nur gelegentlich zum Einsatz kommen. Seine VirtualZero™ Technologie ermöglicht den branchenweit niedrigsten Stromverbrauch für Wi-Fi-Konnektivität, so dass selbst kontinuierlich verbundene Geräte in vielen Anwendungsfällen eine Batterielebensdauer von bis zu fünf Jahren erreichen können. Dank ihrer hochgradigen Integration bietet die SmartBond™ SoC-Familie die kleinsten, energieeffizientesten derzeit erhältlichen BLE-Lösungen bei den gleichzeitig niedrigsten Systemkosten.

Das C&A-Segment zielt mit dem SmartBeat™ Wireless-Audio-IC auf den schnell wachsenden Wireless-Headset-Markt für Endverbraucher. Diese Technologie schafft die Voraussetzung für ein neues immersives Headset-Erlebnis. Sie unterstützt sowohl kabelgebundene USB 3.0 Type-C™ als auch Bluetooth® basierte Headsets für Endverbraucher. Zu unserem Produktportfolio für den Headset-Markt gehört auch eine Familie hochintegrierter Audio-Codec-Chips, die branchenführende aktive Geräuschunterdrückung (active noise cancellation, ANC) erzielen, wodurch in jeder Umgebung optimale Audiowiedergabe möglich ist.

Nicht-IFRS-Kennzahlen

Bereinigte Performance-Kennzahlen und Free Cashflow in dieser Pressemitteilung sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Unsere Verwendung von bereinigten Kennzahlen und Vergleichsangaben für die bereinigten Kennzahlen zu den am nächsten entsprechenden IFRS-Kennzahlen sind in Abschnitt 3 des Zwischenberichts für Q2 2020 aufgeführt. Zur besseren Übersicht sind nachfolgend Vergleichsangaben für die Nicht-IFRS-Kennzahlen aufgeführt, wie sie in der vorliegenden Pressemitteilung zitiert werden:

Q2 2020

US\$000	IFRS Basis	Aktienbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Kosten	Bilanzierung für Unternehmenszuschlüsse	Integrationskosten	Strategische Investitionen	Bereinigte Basis
Umsatzerlöse	302.299	-	-	-	-	302.299
Bruttoergebnis	151.797	791	262	-	-	152.850
Vertriebs- sowie Allgemeine- und Verwaltungskosten	(42.983)	7.243	6.253	501	-	(28.986)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(77.317)	5.969	2.508	-	-	(68.840)
Sonstige betriebliche Erträge	8.957	-	(1.591)	-	-	7.366
Betriebsergebnis	40.454	14.003	7.432	501	-	62.390
Finanzergebnis	(64)	-	54	-	(380)	(390)
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.390	14.003	7.486	501	(380)	62.000
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7.943)	(2.967)	(1.265)	(95)	72	(12.198)
Konzernergebnis	32.447	11.036	6.221	406	(308)	49.802

Q2 2019

000US\$	IFRS Basis	Lizenz- und Vermögenswerte-Übertragung an Apple	Aktienbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Kosten	Bilanzierung für Unternehmenszuschlüsse	Integrationskosten	Konzern-Transaktionskosten	Strategische Investitionen	Bereinigte Basis
Umsatzerlöse	481.968	(145.750)	-	-	-	-	-	336.218
Bruttoergebnis	311.758	(145.750)	672	403	-	-	-	167.083
Vertriebs- sowie Allgemeine und Verwaltungskosten	(48.176)	-	5.253	4.711	111	7.611	-	(30.490)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(75.556)	-	5.576	2.460	-	-	-	(67.520)
Sonstige betriebliche Erträge	28.936	(15.898)	-	-	-	-	-	13.038
Betriebsergebnis	216.962	(161.648)	11.501	7.574	111	7.611	-	82.111
Finanzergebnis	1.076	-	-	-	-	-	634	1.710
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	218.038	(161.648)	11.501	7.574	111	7.611	634	83.821
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(47.934)	33.907	(2.171)	(894)	(29)	96	(121)	(17.146)
Konzernergebnis	170.104	(127.741)	9.330	6.680	82	7.707	513	66.675

Pressemitteilung – 5. August 2020 Forts.

Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen

000US\$	Q2 2020	Q2 2019
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	1.278	777
Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten	7.318	6.103
Effekte aus der Fair-Value-Bewertung von übernommenen Vorräten	262	403
Kaufpreisverbindlichkeit, als Vergütungsaufwendung bilanziert	173	305
Verfall verzögerter Kaufpreisverbindlichkeiten	(8)	(14)
Neubewertung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten	(1.591)	–
Steigerung des Betriebsergebnisses	7.432	7.574
Auflösung der Diskontierung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten	54	–
Steigerung des Ergebnisses vor Ertragssteuern	7.486	7.574
Steuerertrag	(1.265)	(894)
Steigerung des Konzernergebnisses	6.221	6.680

EBITDA

000US\$	Q2 2020	Q2 2019
Konzernergebnis	32.447	170.104
Finanzergebnis	64	(1.076)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.943	47.934
Abschreibungen auf Sachanlagen	8.165	10.317
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	13.178	12.637
EBITDA	61.797	239.916
Lizenz- und Vermögenswerte-Übertragungen an Apple	–	(161.648)
Aktienbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Kosten	14.003	11.501
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	1.278	777
Effekte aus der Fair-Value-Bewertung von übernommenen Vorräten	262	403
Kaufpreisverbindlichkeit, als Vergütungsaufwendung bilanziert	173	305
Verfall verzögerter Kaufpreisverbindlichkeiten	(8)	(14)
Neubewertung bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten	(1.591)	–
Integrationskosten	501	111
Kosten für Unternehmens-Transaktionen	–	7.611
Bereinigtes EBITDA	76.415	98.962

Free Cashflow

000US\$	Q2 2020	Q2 2019
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	33.092	300.129
Erwerb von Sachanlagen	(3.334)	(2.024)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(1.538)	(1.063)
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	(1.967)	(4.014)
Kapitalanteil an Mietzahlungen	(2.239)	(2.759)
Free Cashflow	24.014	290.269

Deutsche Übersetzung der englischen Mitteilung

Diese in deutscher Sprache vorliegende Mitteilung ist eine nicht zertifizierte, nicht geprüfte Übersetzung der englischen Mitteilung. Maßgeblich ist allein die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens <https://www.dialog-semiconductor.com/> erhältlich ist.

Dialog Semiconductor lädt Sie ein, an einer Telefonkonferenz heute um 09.30 Uhr (London) / 10.30 Uhr (Frankfurt) teilzunehmen, in der das Management die Ergebnisse des zweiten Quartals 2020 präsentiert sowie einen Ausblick auf das dritte Quartal 2020 geben wird. Um an der Konferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte über den untenstehenden Link. Nach der Registrierung erhalten Sie Zugang zu einer Übersicht aller länderspezifischen Einwahlnummern, dem Konferenz-Passwort sowie ihrer Teilnehmer-ID:
<https://webcast.openbriefing.com/dialog-q220/>

Die Analystenpräsentation wird zudem zeitgleich zur Telefonkonferenz hier zugänglich sein:
<https://webcast.openbriefing.com/dialog-q220/>

Diese Präsentation steht auch auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations zur Verfügung:
<https://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations/results-center>

Eine Aufzeichnung wird Ihnen vier Stunden nach der Präsentation unter folgender Adresse zur Verfügung stehen:
<https://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations/results-center>

Die vollständige Veröffentlichung einschließlich der ungeprüften Konzernergebnisse für das am 26. Juni 2020 zu Ende gegangene zweite Quartal 2020 können Sie auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations einsehen:
<https://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations/results-center>

Dialog, das Dialog Logo, SmartBond™, SmartBond TINY™, RapidCharge™, SmartBeat™, VirtualZero™ sind eingetragene Markenzeichen von Dialog Semiconductor Plc und seinen Tochterunternehmen. Alle anderen Produkt- oder Service-Namen sind Rechte ihrer jeweiligen Eigentümer. ©Copyright 2020 Dialog Semiconductor Plc. Alle Rechte vorbehalten.

Pressemitteilung – 5. August 2020 Forts.

Für weitere Informationen:

Dialog Semiconductor

Jose Cano
Head of Investor Relations
T: +44 (0)1793 756 961
jose.cano@diasemi.com

FTI Consulting London

Matt Dixon
T: +44 (0)2037 271 137
matt.dixon@fticonsulting.com

FTI Consulting Frankfurt

Steffi Kim
T: +49 (0)171 556 5996
steffi.kim@fticonsulting.com

Über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor ist ein führender Anbieter von integrierten Schaltkreisen (ICs), die Mobilgeräte und das Internet der Dinge (IoT) unterstützen. Die Lösungen von Dialog Semiconductor sind integraler Bestandteil einiger der derzeit marktführenden mobilen Endgeräte und die Voraussetzung dafür, die Leistung und Produktivität unterwegs zu steigern. Ob es darum geht, Smartphones energieeffizienter zu machen und ihre Ladezeiten zu verkürzen, die Steuerung von Haushaltsgeräten von überall aus zu ermöglichen oder die nächste Generation von Wearable Devices zu verbinden – die jahrzehntelange Erfahrung und die herausragenden Innovationen von Dialog helfen Herstellern, den nächsten Schritt zu gehen. Dialog operiert nach dem Fabless-Geschäftsmodell und ist ein sozialverantwortlicher Arbeitgeber, der zahlreiche Programme zugunsten seiner Mitarbeiter, der Allgemeinheit, seiner weiteren Stakeholder-Gruppen sowie seines operativen Umfelds verfolgt.

Die von Dialog entwickelten energiesparenden Technologien, inklusive des DC-DC Configurable Power Management Systems, liefern hohe Effizienz und bereichern zudem das Nutzungserlebnis des Kunden durch eine verlängerte Batterielaufzeit und einen beschleunigten Ladeprozess für mobile Geräte. Das Technologieportfolio umfasst außerdem Audio, Bluetooth®-Low-Energy, RapidCharge™ AC/DC Stromumwandlung und Multi-Touch. Das Unternehmen hat seinen Firmensitz in London und verfügt über eine globale Organisation in den Bereichen Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Marketing. Dialog Semiconductor Plc beschäftigt global ca. 2.300 Mitarbeiter. Im Jahr 2019 erwirtschaftete das Unternehmen rund 1,42 Mrd. US-Dollar Umsatz. Dialog ist an der Frankfurter Börse gelistet (XETRA: DLG) (Regulierter Markt, Prime Standard, ISIN GB0059822006).

Forward Looking Statements

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Angaben“ über künftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Die Begriffe „antizipiert“, „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt“, „beabsichtigt“ und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Angaben. Solche Angaben sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind die globalen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie im Allgemeinen sowie auf den Halbleitermarkt und die betroffene Wertschöpfungskette, ein konjunktureller Abschwung in der Halbleiter- und Telekommunikationsindustrie, Veränderungen der Wechselkurse, die Zinsentwicklung, die zeitliche Abstimmung von Kundenbestellungen mit dem Herstellungsprozess, überschüssige oder ungängige Vorratsbestände, die Auswirkung von Konkurrenzprodukten sowie deren Preisstellung, politische Risiken in Ländern, in denen wir unser Geschäft betreiben oder Verkäufe tätigen sowie Beschaffungsknappheit. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift „Risikobericht“ in unserem aktuellen Geschäftsbericht beschrieben), eintreten oder sich die den Angaben zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Angaben genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Jedoch ersetzen spätere Angaben jeweils frühere Angaben.